

Gewerkschaft der Polizei



INFODIENST



22.12 - Mainz, 07.09.2012

Kompromiss für Beschäftigte in den PV 6 der Präsidien gefunden

Ab 01.01.2013 wird es eine Zentrale Bußgeldstelle (ZBS) beim PP Rheinpfalz mit dezentralen Sachgebieten in den anderen Polizeipräsidien geben. Ein Kompromiss für die jetzigen Beschäftigten in den PV 6 konnte erzielt werden. Sie bleiben während der Verwendung in den Sachgebieten weiterhin Angehörige ihrer Präsidien und müssen nicht mit Versetzungen zum PP Rheinpfalz rechnen. Diese Zusage machte die Staatssekretärin Heike Raab in einer Sitzung des HPRP am 04.09.2012. Aber viele weitere Fragen sind noch nicht abschließend geklärt.

Die GdP hat bis zur endgültigen Entscheidung über die Zentralisierung an der Forderung festgehalten, die dezentralen Bußgeldstellen in den PV 6 der Präsidien unter Einführung einer einheitlichen EDV-Anwendung beizubehalten und das erforderliche zusätzliche Personal dort aufzustocken. Dieser Forderung ist die Politik nicht nachgekommen. Eine neue Software kommt – aber auch die Zentralisierung.

Aufgrund der Kommunal- und Verwaltungsreform wird die ZBS in den kommenden Jahren einen enormen Anstieg von Bußgeldverfahren zu bearbeiten haben (ca. 525.000 Fälle im Jahr 2013). Dieser Mehraufwand erfordert einen Personalbedarf von ca. 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der bisherige Personalkörper muss entsprechend aufgestockt werden. Die Forderung der GdP, qualifiziertes Personal aus den eigenen Reihen auszuwählen, konnte das ISIM nicht voll und ganz erfüllen. Es wurden insgesamt 19 Stellen für diesen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Der restliche Bedarf muss – Vorgabe des FM - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der von Schließung betroffenen Landesbehörden (Bepo Schifferstadt, Kataster- und Vermessungsämter) sowie durch Personal aus der Telekom-Auffangfirma Vivento gedeckt werden. Ob sich aus diesem Bereich genügend geeignetes Personal bewirbt, bleibt abzuwarten.

Für den 25. September 2012 ist eine Informationsveranstaltung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PV 6 in Mainz vorgesehen, um sie über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Die GdP begleitet den weiteren Verlauf im Interesse der Kollegenschaft.

V.i.S.d.P.: Margarethe Relet, GdP RP, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz
Tel.: 06131 – 960090 +++ www.gdp-rp.de